

Ablauf Deutsch 2.Klasse

Beitrag von „Mare“ vom 4. Oktober 2009 09:35

Hallo! Ich unterrichte zum ersten Mal eine zweite Klasse in Deutsch. Vor drei Wochen haben wir mit dem Schreibschriftlehrgang begonnen (noch arbeiten alle an den gleichen Buchstaben, werde aber nach den Herbstferien wohl öffnen...). Die Übung der Schreibschrift ist momentan sehr zeitaufwändig. Seit Beginn des Lehrgangs habe ich außer ein paar Leseübungen nicht viel anderes gemacht. Meine Frage ist folgende: wie organisiert ihr den Deutschunterricht in der zweiten Klasse (bzw. während des Schreibschriftlehrgangs)? Wie bindet ihr andere Themen ein (Einzelstunden? Wochenplan?)? Wie viel Zeit nutzt ihr (pro Woche und insges.) überhaupt ungefähr für die Schreibschrift?

Danke fürs Lesen! Würde mich über Erfahrungsberichte und Anregungen freuen!

LG MARE

Beitrag von „ScheMa“ vom 4. Oktober 2009 10:52

Hallo Mare!

Ich habe auch eine 2. Klasse. Bei mir nimmt der Schreibschriftlehrgang nicht so viel Zeit wie bei Dir in Anspruch. Ich arbeite hauptsächlich mit dem Bausteine Sprachbuch, Lesebuch, dem Lernwörtertraining inklusive Lernwerkstatt, Diktat- und Abschreibübungen. Ach ja, Antolin gibt es auch noch...

Der Schreibschriftlehrgang wird bei mir so gehandhabt: Neue Buchstaben werden gemeinsam erarbeitet und die Kinder füllen die Übungsseite(n) aus. Manchmal in der Stunde, integriert in den Tagesplan, oder als Hausaufgabe. Bezuglich einer Öffnung bin ich mir noch unsicher. Wie machen das denn die anderen Zweitklasslehrer?

LG ScheMa

Beitrag von „joy80“ vom 4. Oktober 2009 10:52

also die schreibschrift habe ich schon in der 1. klasse begonne, so dass wir jetzt in der 2. klasse eigentlich nur noch die restliche hälften abarbeiten müssen. da ich einige kinder mit motorischen

schwierigkeiten habe, habe ich gegen die absolute öffnung der schreibschrift entschieden. wir arbeiten alle im gleichschritt, die starken bekommen immer mal noch was dazu oder den schwachen streiche ich teile.

momentan versuche ich in der woche mind. 2 buchstaben einzuführen, als einzelbuchstabe und im text zu üben.

ich lasse die schreibschrift eher nebenher laufen. also nicht, dass sie mir nicht wichtig sei. aber die kinder wissen, wie's läuft, so dass wir auch mal zeiten zwischendurch zum üben nutzen können. ich möchte eben nicht, dass die schreibschrift so meinen deutschunterricht dominiert. und dadurch, dass wir im ersten schuljahr schon damit begonnen haben, hoffe ich, dass wir auch bald damit durch sind.

ich habe ebenfalls zum ersten mal eine 2. klasse. daher habe ich mich für ein lehrwerk entschieden: das sprachbuch (mit bibu dem bär / vom oldenbourg verlag). es ist sehr stringent und hat viele (eigentlich zu viele) übungen. es gängelt mich ein wenig, aber es gibt mir momentan auch sicherheit. die übungsformen im schülerbuch machen wir meist in der schule. die aufgaben im arbeitsheft sind immer ähnlich gestaltet, so dass ich diese immer gut als hausaufgabe aufgeben kann.

Beitrag von „justa“ vom 4. Oktober 2009 16:18

Ich habe zu Beginn des 2. Schuljahres mit der Schreibschrift begonnen, bis vor einer Woche haben wir gemeinsam einen oder zwei Buchstaben pro Woche bearbeitet. Inzwischen habe ich das Heft freigegeben und habe das Gefühl, dass dies nochmal für neue Motivation gesorgt hat. Nach Beendigung eines Buchstabens müssen die Kinder mir ihre Ergebnisse vorzeigen, so merke ich es ganz schnell, wenn einige Experten Schnelligkeits-Wettbewerbe austragen und nicht mehr ordentlich schreiben.

Schreibschrift läuft ab jetzt nebenbei. Hauptsächlich arbeite ich mit dem Sprachbuch und dem Arbeitsheft (bei uns Piri) und versuche, mir für jede Deutschstunde nur so viel vorzunehmen, dass nach der Arbeit am aktuellen Thema (momentan: Nomen) noch so viel Zeit bleibt, dass noch an einer Wahlaufgabe gearbeitet werden kann (Leseheft, Schreibschrift- oder Abschreibheft, Kartei...)

Werde mich jetzt aber zunehmend darum bemühen, vermehrt mit Wochenplänen zu arbeiten!

Gruß, justa

Beitrag von „Melosine“ vom 4. Oktober 2009 17:33

Ich habe Ende der 1 begonnen und handhabe es ähnlich wie justa. Mittlerweile habe ich den Lehrgang freigegeben, aber die Kinder müssen mir "vorschreiben" wenn sie einen neuen Buchstaben beginnen. Ihre fertigen Ergebnisse gucke ich mir natürlich auch an. Die Kinder sind sehr motiviert. Viele wollen immer, wenn sie mit etwas anderem schon fertig sind, Schreibschrift üben. Oft gebe ich auch Hausaufgaben aus dem Schreibschriftheft auf. Ansonsten würde mir alles andere zu kurz kommen. Finde nicht, dass die Schreibschrift den gesamten Deutschunterricht einnehmen sollte. Wir haben nach den Sommerferien eine Ganzschrift gelesen und arbeiten ansonsten bezogen auf die Themen des Sachunterrichts - gerade abgeschlossen wurde das Thema Apfel. Ich will demnächst auch mit der Rechtschreibwerkstatt anfangen. Zur Zeit arbeite ich mit Lernwörterlisten zu den jeweiligen Themen und Übungen dazu. Ansonsten habe ich in diesem Schuljahr z.B. noch das Alphabet, die Wortarten, die Wortendung -er, ein Rezept, eigene Geschichten und Lesetexte im Deutschunterricht behandelt.

Nur Schreibschrift wäre mir, wie gesagt, nicht genug Inhalt.

LG
Melo

Beitrag von „Sternkind“ vom 4. Oktober 2009 21:54

Hallo,

ich habe auch zum ersten Mal eine 2.Klasse. Ich führe pro Woche auch 2 Schreibschriftbuchstaben an der Tafel ein. Die Schüler können den Buchstaben nachfahren, üben ihn dann in ihrem Schreibschriftlehrgang (aber nur die ersten zwei Zeilen, der Rest ist Hausaufgabe). So versuche ich also möglichst wenig Zeit im Unterricht mit dem Schreibschriftlehrgang zu verbringen. Haben allerdings auch schon in der 1.Klasse damit angefangen. Was sicherlich im Unterricht noch dazu kommt, sind gelegentliche Abschreibübungen. LG

Beitrag von „Pim“ vom 4. Oktober 2009 22:01

Hallo,

ich habe eine jahrgangsgemischte Klasse 1/2. Es bei mir nicht möglich jeden Schreibschriftbuchstaben einzuführen, halte ich auch nicht für nötig. Ich finde, dass die

eingeführte verbundene Schrift an der jeweiligen Schule auch eine sehr große Rolle spielt. Bei der Lateinischen Ausgangsschrift gibt es sehr viele verschiedenen Verbindungen von Buchstaben, die extra eingeführt werden sollten. Die VA ist für individuelles Voranschreiten konzipiert worden.

Bei mir können die Kinder individuell an ihrem Schreibschriftheft arbeiten. Sie haben den Lehrgang in der ersten Klasse nach der Bearbeitung ihres Buchstabenheftes bekommen. Bislang habe ich damit gute Erfahrungen gemacht. Schreibschrift ist bei mir in den Wochenplan integriert. Jede Woche gibt es zusätzlich einen Buchstabe als Hausaufgabe.

Sonstige Themen sind bei mir: Silben, Rechtschreibstrategien, ABC, Wörterbuch, Ganzschrift, Buchvorstellung, Namenwörter, Satzarten, Gedichte...

Liebe Grüße

Pim

Beitrag von „Mare“ vom 5. Oktober 2009 20:18

Hallo!

Vielen Dank schon mal für eure Antworten! Gut zu lesen, wie es bei euch so läuft. Jetzt bin gleich motiviert, nach den Herbstferien mit neuen Inhalten zu starten und die Schreibschrift nicht mehr so sehr (zeitlich) ins Gewicht fallen zu lassen...

LG Mare